

**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin  
**Band:** 15 (1889)  
**Heft:** 5  
  
**Rubrik:** Briefkasten der Redaktion

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 22.02.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**



Lehrer: „Dass Ihr das Rechnen nie begreifen könnt, Ihr Einfalts-  
pinfel. Du, Isaac, rechne ihnen einmal vor: Wenn zu deinem Vater noch  
zwei andere Männer in's Zimmer kommen, was gibts dann?“

Isaac: „A Geschäft!“

Berschnappt. (Auf dem Maskenball). Männliche Maske: „Schöne  
Maske, ich kenne dich.“

Weibliche Maske: „Woran denn?“

Männliche: „An dem blonden Kopf.“

Weibliche: „Das ist ja nicht meiner.“

### Briefkasten der Redaktion.



G. K. i. H. Alle eiteln Menschen sind  
sehr empfindlich und stehen sie auf der  
Sesselfude, dann erst recht. Loben darf  
man sie, bis ihnen drei Meter lange  
weiße Flügel wachsen und ihre Nase in  
der Sonnenhöhe der Verklärten steht;  
aber einen ihrer Fehler zu zeigen, das  
scheuen sie wie eine Braut Entenflügel  
in ihrem Brautkleider. Das ist so Gemein,  
also hüthen Sie sich, sonst frißt er Sie. —  
A. i. Bernbiet. Die Mariabild-Frage  
war schon oft Gegenstand unserer Illu-  
strationen; auch da wäre also viel nicht  
vom Guten; die andern Tagesereignisse  
beanspruchen ihren Platz auch. — Spatz.  
Nein, an die „Krebel“ glauben wir nicht,  
aber an die beabsichtigte Wirkung. Hier  
wäre das Bessere ein siegreicher Feind  
des Guten. — A. v. A. Ob das Heim-  
berger oder das Zeller Geschick das bessere,  
darüber haben wir kein Urtheil. Auf

dem Lande heiße's, dasjenige sei das bessere, welches gleich im Anfang den  
Hinkel oder den Schnabel verliere; mit diesen Beschädigungen überlebe es  
Generationen. Ja, und 's häd Deppis! — ? i. O. Die Rindholzschererei findet  
an den „Eichstüben“ gewiß sehr gereizte Ohren. — H. i. Berl. Oft sind die  
Verhältnisse stärker als die Redaktion und der Briefkasten manchmal nicht mehr  
zugänglich, wenn Änderungen noch nöthig sind. Immerhin werden wir Ihnen  
gerne entsprechen. — Jobs. Dank und Gruß. — R. M. i. W. Aber warum  
den Brief nicht frankiren? Soll da vielleicht der Portofiskus für die Antwort  
gleich inbegriffen sein? — E. O. i. R. Nichts Neues; das Neue wird ein-  
getroffen sein und befriedigt haben. — ? i. Dell. Aufrag über Ararat erledigt.  
Gruß vom „Bitter“ und Gratulation zum erlegten Königstiger, welcher aber  
schänderweise von einem Zoologen als Bär bezeichnet werden wollte. Der  
Mediziner aber, der Bären kennt, wurde Meister und die Wahrheit siegte.  
Wien soll sehr musikalisch sein. — V. a. K. a. S. Wir kommen von jetzt ab,  
ohne Umweg, direkt. Ging unter die gewaltigsten Nimrode gegangen; Hafen  
jeden, von Hühnern jenseits und schönen Bod j-schoffen. Sonstir toute même  
choso. Nächt Gruß. — G. i. M. Von dem Patentbureau in Bern werden  
Sie hierüber bereitwillig Auskunft erhalten. — Orion steht am Himmel, genau  
wie vor zwei Tausend Jahren. — N. N. Unmüßig. — X. Das ist sehr „wüste“. —  
? i. X. Vielleicht früher. — L. M. Den ganzen Jahrgang 1888 des „Rebel-  
fealter“ können Sie à 10 Fr. beziehen. Es sind noch einjige 5 Exemplare vor-  
rätig und an Nachdruck ist gar nicht mehr zu denken. — H. i. S. Unser  
Künstler gibt heute ein humoristisches Bild über den eidge. Strumpf. Er will  
damit aber nicht der neuen Hausindustrie einen Venkel zwischen die Füße  
werfen; das möchten wir selbst nicht. — Verschiedenen: Anonymes wird  
nicht angenommen.

Diplom I. Klasse ZÜRICH 1885.

**CONRADIN & VALE**  
In- und ausländische Tisch- und Flaschenweine,  
1<sup>re</sup> Marken Champagner, (28)  
Spirituosen und Liqueure.  
Vertretung und Dépôts von Häusern I. Ranges.  
Telephon.

(16-12)

## CHOCOLADE MAESTRANI DIE BESTE

(O F 69)

### Schreibkrampf,

Klavier- und Violinkrampf etc.,  
Zittern und Armschwäche werden  
dauernd beseitigt. (219-3)  
Prospekte und Zeugnisse zu  
Diensten.

Neumann-v. Schönfeld, Bern.

Zum halben Ladenpreise

sämmtliches Schreibmaterial, genannt

### Eine Papeterie à 2 Fr.

Enorm billig!

Inhalt:	Ladenpreis:
In einer schönen, soliden Schachtel	Fr. 40
100 Bogen schönes Postpapier	2
100 feine Convents, in zwei Postgrößen	1
12 gute Stahlfedern	30
1 Federhalter und 1 Bleistift à 40 Cts	20
1 Flacon tiefschwarze Kanzleintinte	30
<b>Ladenpreis</b>	<b>Fr. 4.30</b>

Enorm billig!

Alles zusammen in einer eleganten Schachtel mit Abtheilungen statt  
Fr. 4.20 nur Fr. 2. (34-25)

10 Papeterien Fr. 17.—, 5 Papeterien Fr. 9.—  
Man verlange nur Papeterien à Fr. 2.—  
Bei Einsendung des Betrages in Marken erfolgt Frko.-Zusendung, ansonst Nachn.  
A. Niederhäuser's Papier- und Buchhandlung, Grenchen, Soloth.

Von nun an wird jeder Papeterie 1 Radirgummi, 1 Stange Siegelack,  
3 Bogen Fliesspapier gratis beigelegt.

### Dampfbrennerei und Liqueursfabrik Kübler & Romang, Travers (Kt. Neuchâtel.)

Grosses Ehren-Diplom Paris 1886/1887, Zürich 1883 und 1885, Antwerpen 1885.

Spezialitäten in Extrait d'Absinthe, Kirsch, Enzian und Wach-  
holder. Feinster Turiner Vermouth. Ausgezeichneter Himbeer-, Grenadine-,  
Punsch-, Gummi- und Capillaire-Syrup. Feine süsse Liqueurs. Aechte  
Chartreuses. Grosses Lager in Cognac und Cognac fine Champagne.  
Rhum Jamaica, Malaga, Madeira und Marsala nur in Ia-Waaren. (24)

### Commanditanlehen, Geschäfts-Betheiligungen, Kapitalanlagen

vermittelt unter Zusicherung diskreter und gewissenhafter Behandlung  
der Aufträge

die Bankagentur  
**Baer-Schweizer** in Zürich,  
zur Adlerburg, Stadelhoferplatz, 5.

(18-4)

### Zu kaufen gesucht:

### Einige grosse Salon-Gasleuchter

von mindestens 15 Flammen.

H. Hürlimann z. »Pfaun«,

Hottingen - Zürich.

(33-)

### Der beste Beweis

für ihre Güte ist der grosse  
Absatz meiner tadellosen,  
unzerreissbaren und hoch-  
eleganten, aus einem Stücke  
gefertigten (5-26)  
Seehundleder-Portemonnaies



m. patent. Sicherheitsschloss,  
Zahltasche u. Goldverschluss.  
Für Herren und Damen per  
Stück Fr. 4.50 franko Nach-  
nahme oder Marken.

Dieselben, in garantirt  
echt Juchtenleder Fr. 5.50  
franko. Bei Nichtkonvenienz  
Zurücknahme.

Die Juchtenleder-Porte-  
monnaies haben eine be-  
sondere Einrichtung f. Gold  
mit Einzelntäschchen f. jedes  
Goldstück.

Arthur Weder, St. Gallen.

VELOCIPED-FABRIK WINTERTHUR  
BICYCLE, BICYCLETTE & TRICYCLE  
bestes eigenes & engl. Fabrikat  
BILLIGE PREISE. GARANTIE

*Seemann Scherrer*  
Z. Jamneelhof, St. Gallen.  
liefert  
pr. Nachnahme d. d. ganze Schweiz:  
Hose Art. 1 zu Fr. 9.25 in 6 Dessins  
Hose „ 5 „ „ 11 „ „ 6  
Hose „ 10 „ „ 14.25 „ „ 6  
Hose „ 15 „ „ 18 „ „ 6  
Preis-Courante und Stoffmuster  
gratis.

Welche Artikel wünschen Sie bemustert?

### Willisauer Ringli.

Ia Qualität, ächtes, ursprüng-  
liches Fabrikat, vorzügliches  
und haltbares Dessert und  
Backwerk, empfiehlt bestens

**Rob. Maurer-Brun**  
in Willisau (Luzern).

Der Ursprung dieses Fa-  
brikates stammt aus obiger  
Familie. (162-10)

Dépôts werden gesucht.